Inhalt.

	Seite
Vorwort	V—XII
A. Religionspsychologie.	
I. Die religiöse Funktion als einseitig menschliche	1
1. Die religiöse Funktion als Vorstellung	1
2. Die religiöse Funktion als Gefühl	8
3. Die religiöse Funktion als Wille	15
II. Das religiöse Verhältnis als doppelseitige, göttliche und menschliche Funktion	18
1. Gnade und Glaube im allgemeinen	18
2. Offenbarungsgnade und intellektueller Glaube	21
3. Erlösungsgnade und Gemüts Glaube	24
4. Heiligungsgnade und praktischer Glaube	27
B. Religionsmetaphysik.	
I. Die Metaphysik des religiösen Objekts oder die Theologie	30
1. Gott als das die Abhängigkeit von der Welt überwindende Moment	30
2. Gott als das die absolute Abhängigkeit begründende Moment	36
3. Gott als das die Freiheit begründende Moment	48
II. Die Metaphysik des religiösen Subjekts	54
1. Die religiöse Anthropologie	54
a) Der Mensch als erlösungsbedürftiger	54
b) Der Mensch als erlösungsfähiger	61
2. Die religiöse Kosmologie	70
a) Die Welt in ihrer absoluten Abhängigkeit von Gott	70
b) Die Welt in ihrer Erlösungsbedürftigkeit und Erlösungsfähigkeit	75
C. Religionsethik.	
I. Der subjektive Heilsprozeß	80
1. Die Erweckung der Gnade	80
2. Die Entfaltung der Gnade	83
a) Die negative Seite an der Umwandlung der Gesinnung	83
b) Die positive Seite an der Umwandlung der Gesinnung	86
3. Die Früchte der Gnade	88
a) Die Besserung	88
b) Die Mitarbeit am objektiven Heilsprozeß	89
II. Der objektive Heilsprozeß	92